

Aus dem Gemeinderat



23.04.2024

Gemeindewald Positives Ergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2023

Der Forstbetrieb der Gemeinde Brigachtal schließt auch dieses Jahr wieder mit einem positiven Ergebnis ab. Bei Aufstellung des Haushaltsplans wurde ein positives Ergebnis von 51.000 € erwartet. Dieses konnte mit dem tatsächlichen Ergebnis von 98.349 € noch verbessert werden. Davon sind jedoch noch Mittel in Höhe von ca. 49.000 € für in 2023 geplante, aber noch nicht durchgeführte Maßnahmen nach 2024 zu übertragen.



Foto: Sven Jäger

Insgesamt gab es 2.807 Festmeter Holzeinschlag, davon 15 % planmäßige Durchforstung und 85 % zufällige Nutzung (Sturm- und Käferholz).

Der durchschnittliche Erlös aus dem Holzverkauf beträgt 71 €/Fm (Festmeter). Es sind Fördermittel in Höhe von 10.370 € eingegangen.

Die durchschnittlichen Holzerntekosten betragen ca. 29 €/Fm.

Weitere Kosten sind für die Pflanzung und Kultursicherung, den Waldschutz, die Erschließung und die Ökomaßnahmen mit rund 20.000 € angefallen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Stellv. Forstamtsleiter Sven Jäger und Revierförster David Baumann erläutert.

Sanierung des Gebäudes in der Bondelstraße 25 Vergabe der Fachplanerleistungen

Die Fachplanerleistungen für die Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektrotechnik wurden im offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Die Submission hierzu fand am 08.04.2024 statt.

Für das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär wurde nur ein wertbares Angebot vom Ingenieurbüro IMH Planungsbüro aus Radolfzell fristgerecht eingereicht.

Auch für das Gewerk Elektrotechnik wurden nur ein wertbares Angebot vom Planungsbüro Hegau-Eplaner aus Steißlingen eingereicht.

Intensiv wurde sich über den hohen Bürokratieaufwand und die entstehenden Kosten für die europaweite Ausschreibung ausgetauscht. Kurz diskutierten die Ratsmitglieder, dass mittelständische Handwerksbetriebe die Bürokratie für die Angebotsabgabe nur schwer bewältigen könnten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verwaltung eine Honorarvereinbarung auf der Grundlage der beiden vorliegenden und geprüften Angebote mit dem jeweiligen Planungsbüro abschließen soll.

Entscheidung über den Zuschussantrag der Sportschützenvereinigung Brigachtal e. V.

Die Sportschützenvereinigung Brigachtal e. V. ist in der Saison 2023/2024 in der 2. Bundesliga gestartet. Die Gemeinde unterstützt den Bundesligabetrieb im Hinblick auf die positive Außendarstellung seit Jahren mit einem Zuschuss. Der Zuschuss war für die Zeit in der 1. Bundesliga um 700 Euro erhöht worden. Deshalb schlug die Verwaltung vor, den Zuschuss für die Saison in der 2. Bundesliga um diesen Betrag wieder zu reduzieren. Der Gemeinderat stimmte dem Zuschuss über 1.500 Euro in seiner Sitzung einstimmig zu.

Wir wünschen eine erfolgreiche kommende Saison!

Änderung der Sondernutzungssatzung

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und Wegen (Sondernutzungssatzung) war vor einigen Jahren vom Gemeinderat beschlossen worden.

In der Praxis hat die Verwaltung im Einzelfall festgestellt, dass durch die Gebührensätze für Lagerungen im Falle der Inanspruchnahme einer größeren Fläche über eine längere Dauer unverhältnismäßig hohe Gebühren entstehen. Dies wurde durch den Vergleich mit anderen Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis bestätigt.

Die Verwaltung schlug daher vor, die Gebühren zu reduzieren. Dadurch ist auch die Sondernutzungssatzung zu ändern.

Der Gemeinderat beschloss die Änderung der Sondernutzungssatzung einstimmig.

Auf die nachfolgende öffentliche Bekanntmachung der Änderungssatzung wird verwiesen.

Beschluss einer Satzung über die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages in Brigachtal

Der Gemeinderat hatte bereits in seiner Sitzung am 19.03.2024 über die Festsetzung verkaufsoffener Sonntage in Brigachtal entschieden. Diese sollten am 12.05.2024 anlässlich des Jubiläumfestes „Brigachtal

feiert“ und am Kilbigsonntag, 20.10.2024 jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfinden.

Um den Tag des Jubiläumsfestes am 12.05.2024 nicht zu überfrachten, wurde dieser Beschluss nochmals geändert. In diesem Jahr wird somit lediglich am Kilbigsonntag, 20.10.2024 ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden. Die entsprechende Satzung wurde vom Gremium einstimmig beschlossen. Sie wird nachfolgend öffentlich bekannt gemacht.

Bürgermeister Schmitt betonte, dass im nächsten Jahr zwei verkaufsoffene Sonntage angedacht werden, einen davon vielleicht auch im Rahmen einer Gewerbeschau.

In der Hans-Thoma-Straße ist die Sanierung eines Wohnhauses geplant. Das Vorhaben liegt im Bebauungsplan „Vorberg“. Auf der rechten Nordseite ist ein Anbau im Erdgeschoss geplant sowie die Erweiterung des Dachgeschosses auf der linken Nordseite. Die Planung umfasst zusätzlich den Anbau einer Doppelgarage mit Flachdach im Süden und einer Einzelgarage mit Flachdach im Südwesten. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben einstimmig zu.

Gemeindehaushalt – Vorbereitung des Jahresabschlusses 2023

Für den Haushalt gilt der Grundsatz der Jährlichkeit. Jedoch kann von diesem Grundsatz abgewichen werden

- für Auszahlungen für investive Maßnahmen,
- Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen, deren Eingang sicher ist und
- für Aufwendungen

Die Reste können über einen Zeitraum von zwei Jahren, jeweils jährlich, übertragen werden. Betroffen sind einzelne Maßnahmen, die in 2023 nicht durchgeführt oder bei mehrjährigen Maßnahmen noch nicht abgerechnet wurden. Durch die Übertragung der Reste wird die Liquidität des Folgejahres belastet.

Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024:

Auszahlungen Ergebnishaushalt:	-101.200 €
Auszahlungen Finanzhaushalt:	-2.108.600 €
Einzahlungen Finanzhaushalt:	655.700 €

Bauangelegenheiten – Beschluss über das Einvernehmen der Gemeinde

Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung mit zwei Bauangelegenheiten.

In der Herrenstraße ist die energetische Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Betriebsgebäudes geplant. Die Planung in drei Bauabschnitten sieht den Rückbau von zwei Hallenfeldern im Erdgeschoss vor sowie den Neubau von einem Hallenfeld im Kellergeschoss und drei Hallenfeldern im Erdgeschoss mit Anbau eines Vordaches. Der zweite Bauabschnitt umfasst den Umbau des Bürogebäudes und die energetische Sanierung mit Teilrückbau des Satteldaches und den Umbau zum Pultdach. Im dritten Bauabschnitt wird ein Flachdachanbau mit Dachterrasse und Balkon geplant. Der Gemeinderat erteilte dem gewerblichen Vorhaben einstimmig das Einvernehmen.